

Kommunale Arbeitsmarktstatistik für den Rechtskreis SGB II

Optionskommune Kreis Minden-Lübbecke
sowie kreisangehörige Städte und Gemeinden

April 14



Mühlenkreis
MINDEN-LÜBBECKE

- Amt proArbeit Jobcenter -



Seit Mai 2005 veröffentlicht der Kreis Minden-Lübbecke die Kommunale Arbeitsmarktstatistik für den Rechtskreis SGB II. Inhalt der monatlich erscheinenden Statistik sind die Ergebnisse und Entwicklungen zur Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem Zweiten Buch, Sozialgesetzbuch (SGB II) im Kreis Minden-Lübbecke. Zu Beginn des Jahres 2007 ist die bisherige Kommunale Arbeitsmarktstatistik SGB II überarbeitet und mit folgenden Inhalten versehen worden:

<u>Inhalt</u>	<u>Seite</u>
Medieninformation zur Kommunalen Arbeitsmarktstatistik SGB II	3
Eckdaten zur Grundsicherung für Arbeitsuchende	4
Bedarfsgemeinschaften und Leistungsberechtigte	5
Integration und Aktivierung von erwerbsfähigen Leistungsberechtigten	6
Arbeitslosigkeit nach Rechtskreisen	8
Bedarfsgemeinschaften und Leistungsberechtigte in den kreisangehörigen Städten und Gemeinden	9
Leistungsberechtigte nach Altersgruppen und Geschlecht in den kreisangehörigen Städten und Gemeinden	10
Integration und Aktivierung nach Altersgruppen und Geschlecht in den kreisangehörigen Städten und Gemeinden	11
Arbeitslosigkeit nach Rechtskreisen in den kreisangehörigen Städten und Gemeinden	14
Glossar mit Erläuterungen zur Interpretation der Kommunalen Arbeitsmarktstatistik SGB II	15
Impressum	18

Erstmals seit Jahresbeginn ist die Zahl der Leistungsberechtigten und die der Bedarfsgemeinschaften im Vergleich zum Vormonat leicht zurückgegangen. Im April verteilten sich 21.398 Leistungsberechtigte auf 10.378 Bedarfsgemeinschaften. Gegenüber dem Vorjahresmonat ist dies ein geringer Rückgang (-0,5 Prozent) bei den Bedarfsgemeinschaften und ein geringer Anstieg (+0,7 Prozent) bei den Leistungsberechtigten.

Die Arbeitslosenzahl im SGB II- Bereich ist im Vergleich zum Vormonat leicht gesunken, liegt aber mit 5.647 Personen immer noch um 2,9 Prozent über dem Vorjahresmonat.

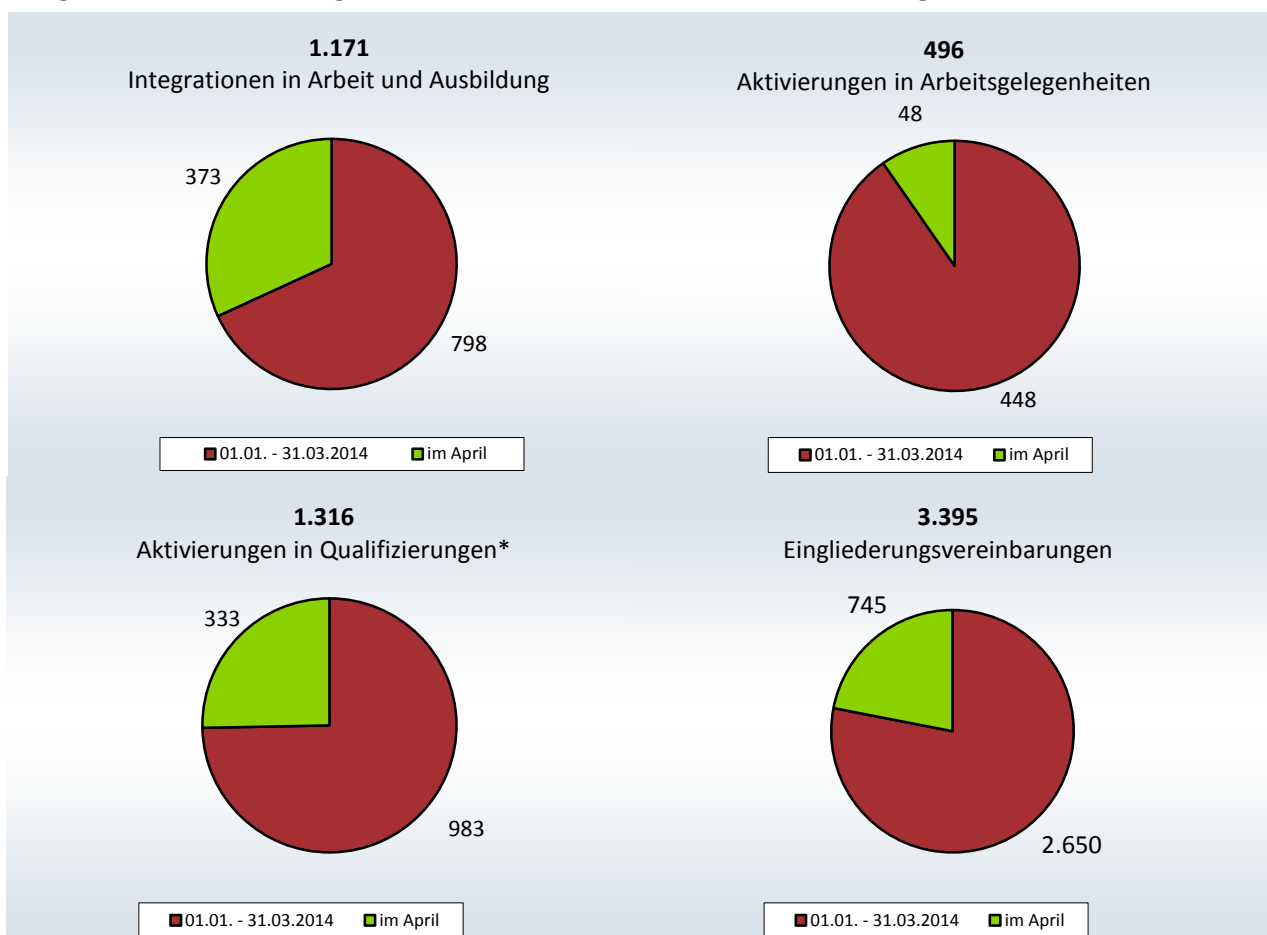
373 erwerbsfähige Leistungsberechtigte nahmen im April eine Erwerbstätigkeit auf. 265 Arbeitsverhältnisse sind sozialversicherungspflichtig, 99 sozialversicherungsfrei, sechs Personen begannen eine Ausbildung und 3 Personen machten sich selbstständig.

381 Personen mündeten im Berichtsmonat in eine arbeitsmarktpolitische Maßnahme. 48 von ihnen nahmen eine Tätigkeit in einer Arbeitsgelegenheit auf, 22 Personen begannen ein Praktikum und 311 starteten mit einer ihnen angebotenen Qualifizierung.

Auch für das laufende Jahr liegt ein arbeitsmarktpolitischer Schwerpunkt im Angebot von Maßnahmen, die Langzeitarbeitslosigkeit von Jugendlichen und jungen Erwachsenen verhindern soll. Ein Baustein ist hierbei das Angebot der Produktionsschule. Was in der Landesarbeitsmarktpolitik zurzeit im Bereich des neuen Übergangsmanagements wieder an Bedeutung gewinnt, ist im Kreis Minden-Lübbecke bereits seit einigen Jahren gemeinsam mit einem Träger als eigenes Projekt etabliert. Vorwiegend in den klassischen Berufsfeldern Holz, Metall und Farbe wird den Jugendlichen und jungen Erwachsenen unter fachkundiger Anleitung die Möglichkeit gegeben, eigene Produkte zu erstellen. Auf diese Weise sind zum Beispiel schon einige Spielplätze entstanden. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer können auf diese Weise selbst sehen, was sie mit ihrer Arbeit geleistet haben. „Unser Konzept der Produktionsschule hat sich bewährt, das zeigt auch der direkte Übergang von 27 Prozent der Teilnehmenden in Ausbildung oder sozialversicherungspflichtige Beschäftigung in den letzten Jahren“, stellt Amtsleiterin Heidemarie Schönrock- Beckmann fest.

Minden, 30.04.2014

Integration und Aktivierung im Berichtsmonat und kumuliert seit Jahresbeginn



* incl. Praktikum

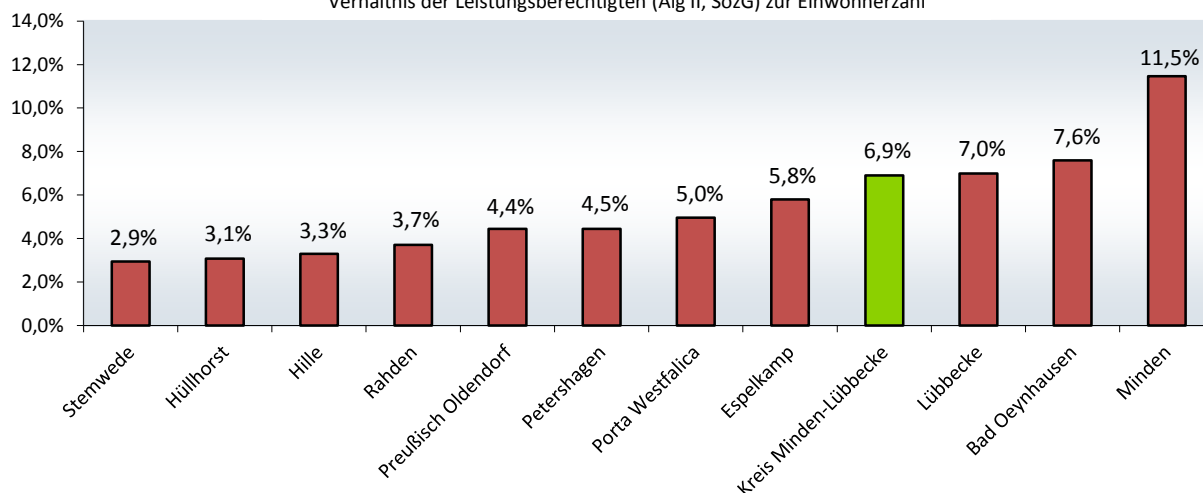
10.372 Bedarfsgemeinschaften

21.398 Hilfeberechtigte

davon 3.198 Hilfeberechtigte von 15 bis unter 25 Jahren

SGB II-Quote im Kreis Minden-Lübbecke

Verhältnis der Leistungsberechtigten (Alg II, SozG) zur Einwohnerzahl



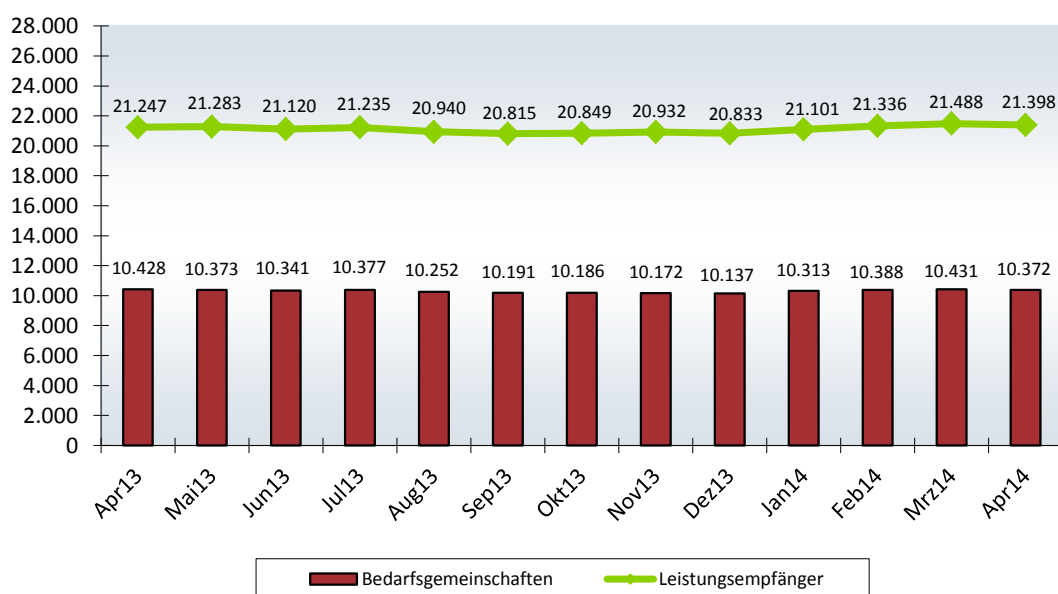
Bedarfsgemeinschaften und Leistungsberechtigte im Vergleich zum Vorjahresmonat

	Apr 14			Apr 13		Veränderung zu Vorjahresmonat	
	Gesamt	darunter		Gesamt		absolut	in %
		Männlich	Weiblich				
Bedarfsgemeinschaften	10.378	-	-	10.428		-50	-0,5%
Leistungsberechtigte	21.398	10.426	10.972	21.247		151	0,7%
davon Arbeitslosengeld II	15.268	7.319	7.949	15.275		-7	0,0%
davon Sozialgeld	6.130	3.107	3.023	5.972		158	2,6%

Differenzierung der Leistungsberechtigten im Berichtsmonat nach Alter und Geschlecht

	Leistungsberechtigte					
	Arbeitslosengeld II			Sozialgeld		
	Gesamt	darunter		Gesamt	darunter	
		Männlich	Weiblich		Männlich	Weiblich
Bestand						
unter 15 Jahren	-	-	-	5.910	2.994	2.916
15 bis unter 25 Jahren	3.187	1.499	1.688	11	5	6
25 Jahre und älter	12.081	5.820	6.261	209	108	101
Insgesamt	15.268	7.319	7.949	6.130	3.107	3.023
Anteile in %						
unter 15 Jahren	-	-	-	96,4%	96,4%	96,5%
15 bis unter 25 Jahren	20,9%	20,5%	21,2%	0,2%	0,2%	0,2%
25 Jahre und älter	79,1%	79,5%	78,8%	3,4%	3,5%	3,3%
Insgesamt	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%

Entwicklung der Bedarfsgemeinschaften u. Leistungsberechtigten in den letzten 13 Monaten



Bei den Bedarfsgemeinschaften handelt es sich seit September 2006 ausschließlich um Zahlfälle, d. h. die ausgezahlte Leistungssumme ist größer Null. Die Entwicklung der Bedarfsgemeinschaften und Leistungsberechtigten in den kreisangehörigen Städten und Gemeinden befindet sich auf den Seiten 9 - 10.

Erwerbsfähige Leistungsberechtigte im Vergleich zum Vorjahresmonat

	Apr 14			Apr 13	Veränderung zu	
	Gesamt	darunter		Gesamt	Vorjahresmonat	
		Männlich	Weiblich		absolut	in %
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte (eLb)	15.268	7.319	7.949	15.275	-7	0,0%
davon						
aktivierungsfähige eLb	9.560	5.069	4.491	9.539	21	0,2%
unter 15 Jahren	-	-	-	-		
15 bis unter 25 Jahren	1.155	614	541	1.091	64	5,9%
25 Jahre und älter	8.405	4.455	3.950	8.448	-43	-0,5%

Aktivierungsfähige Leistungsberechtigte stehen dem Fallmanagement und der Arbeitsvermittlung uneingeschränkt zur Verfügung. Sie können in den Arbeitsmarkt integriert oder in eine arbeitsmarktpolitische Maßnahme aktiviert werden. Die verbleibenden erwerbsfähigen Leistungsberechtigten sind als nicht aktivierungsfähig eingestuft, da sie z. B. aufgrund einer schulischen Ausbildung, einer Fort-/Weiterbildungsmaßnahme oder durch familiäre Bindung derzeit nicht unmittelbar dem Arbeitsmarkt zur Verfügung stehen.

Integration von erwerbsfähigen Leistungsberechtigten in Arbeit im Vergleich z. Vorjahresmonat

	Apr 14			Apr 13	Veränderung zu	
	Gesamt	darunter		Gesamt	Vorjahresmonat	
		Männlich	Weiblich		absolut	in %
Integrierte eLb	373	218	155	321	52	16,2%
davon in						
Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung	265	176	89	211	54	26%
Ausbildung	6	1	5	6	0	0%
Selbständigkeit	3	3	0	3	0	0%
Sozialversicherungsfreie Beschäftigung (450 €-Job)	99	38	61	101	-2	-2%

Differenzierung der Integration im Berichtsmonat nach Alter und Geschlecht

	Integration					
	15 bis unter 25 Jahren			25 Jahre und älter		
	Gesamt	darunter		Gesamt	darunter	
		Männlich	Weiblich		Männlich	Weiblich
Integrierte eLb	51	34	17	322	184	138
davon in						
Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung	35	29	6	230	147	83
Ausbildung	1	0	1	5	1	4
Selbständigkeit	0	0	0	3	3	0
Sozialversicherungsfreie Beschäftigung (450 €-Job)	15	5	10	84	33	51

Aktivierung von erwerbsfähigen Leistungsberechtigten in Maßnahmen im Vgl. z. Vorjahresmonat

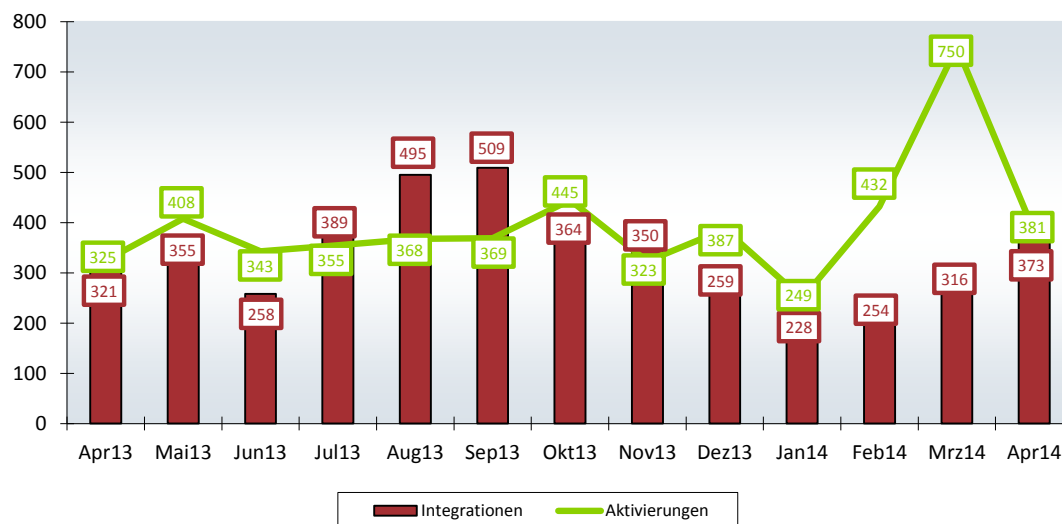
	Apr 14			Apr 13	Veränderung zu Vorjahresmonat	
	Gesamt	darunter		Gesamt	absolut	in %
		Männlich	Weiblich			
Aktivierte eLb	381	202	179	325	56	17,2%
davon in						
Arbeitsgelegenheiten	48	32	16	52	-4	-7,7%
Praktikum	22	12	10	23	-1	-4,3%
Qualifizierungen	311	158	153	250	61	24,4%

Differenzierung der Aktivierung im Berichtsmonat nach Alter und Geschlecht

	Aktivierung					
	15 bis unter 25 Jahren			25 Jahre und älter		
	Gesamt	darunter		Gesamt	darunter	
		Männlich	Weiblich		Männlich	Weiblich
Aktivierte eLb	80	43	37	301	159	142
davon in						
Arbeitsgelegenheiten	3	1	2	45	31	14
Praktikum	4	4	0	18	8	10
Qualifizierungen	73	38	35	238	120	118

Die Entwicklung der Integration und Aktivierung von erwerbsfähigen Leistungsberechtigten in den kreisangehörigen Städten und Gemeinden befindet sich auf den Seiten 11 - 13.

Entwicklung der Integration und Aktivierung von eLb's in den letzten 13 Monaten



Arbeitslose gesamt und im Rechtskreis SGB II im Vergleich zum Vorjahresmonat

	Apr 14			Apr 13	Veränderung zu Vorjahresmonat	
	Gesamt	darunter		Gesamt	absolut	in %
		Männlich	Weiblich			
Arbeitslose gesamt	9.500	5.220	4.280	9.392	108	1,1%
davon						
Arbeitslose im SGB II	5.647	3.012	2.635	5.487	160	2,9%
%-Anteil an ges. Arbeitslose	59%	58%	62%	58%	-	-

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

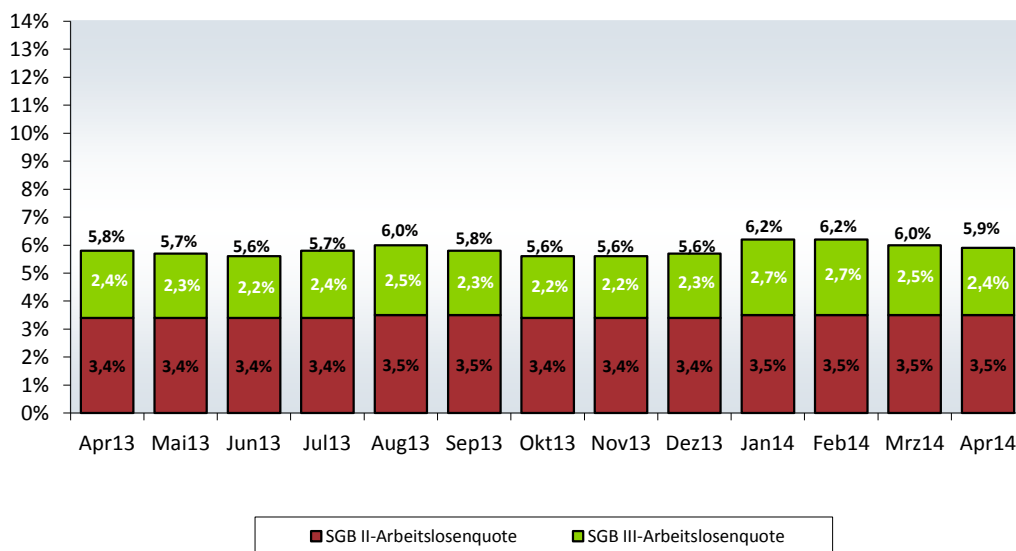
Differenzierung der Arbeitslosigkeit im Berichtsmonat nach Alter und Geschlecht

	Arbeitslosigkeit					
	Arbeitslose gesamt			davon Arbeitslose im SGB II		
	Gesamt	darunter		Gesamt	darunter	
		Männlich	Weiblich		Männlich	Weiblich
Bestand						
unter 25 Jahren	1.206	696	510	617	318	299
25 bis unter 55 Jahren	5.394	2.943	2.451	3.706	2.004	1.702
55 Jahre und älter	2.900	1.581	1.319	1.324	690	634
Insgesamt	9.500	5.220	4.280	5.647	3.012	2.635
Anteile in %						
unter 25 Jahren	12,7%	13,3%	11,9%	10,9%	10,6%	11,3%
25 bis unter 55 Jahren	56,8%	56,4%	57,3%	65,6%	66,5%	64,6%
55 Jahre und älter	30,5%	30,3%	30,8%	23,4%	22,9%	24,1%
Insgesamt	100,0%	54,9%	45,1%	100,0%	53,3%	46,7%

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Die Entwicklung der Arbeitslosigkeit gesamt und im Rechtskreis SGB II in den kreisangehörigen Städten und Gemeinden befindet sich auf der Seite 14.

Entwicklung der Arbeitslosenquote* nach Rechtskreisen in den letzten 13 Monaten



* bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Bedarfsgemeinschaften und Leistungsberechtigte in den kreisangehörigen Städten und Gemeinden
2014

	Jan 14	Feb 14	Mrz 14	Apr 14	Mai 14	Jun 14	Jul 14	Aug 14	Sep 14	Okt 14	Nov 14	Dez 14	Vorjahres -monat April 13
Bedarfsgemeinschaften*													
Bad Oeynhausen	1.710	1.692	1.707	1.699									1.677
Espelkamp	719	730	730	724									747
Hille	229	230	240	231									229
Hüllhorst	208	206	212	203									218
Lübbecke	867	878	880	857									897
Minden	4.384	4.446	4.460	4.497									4.418
Petershagen	517	517	524	514									547
Porta Westfalica	900	922	908	881									903
Preußisch Oldendorf	248	251	256	257									258
Rahden	314	307	307	303									312
Stemwede	217	209	207	206									222
Insgesamt	10.313	10.388	10.431	10.372									10.428

Bei den Bedarfsgemeinschaften handelt es sich seit September 2006 ausschließlich um Zahlfälle, d. h. die ausgezahlte Leistungssumme ist größer Null.

	Jan 14	Feb 14	Mrz 14	Apr 14	Mai 14	Jun 14	Jul 14	Aug 14	Sep 14	Okt 14	Nov 14	Dez 14	Vorjahres -monat April 13
Leistungsberechtigte*													
Bad Oeynhausen	3.628	3.702	3.673	3.674									3.540
Espelkamp	1.410	1.455	1.431	1.427									1.461
Hille	489	498	530	524									493
Hüllhorst	417	414	415	403									451
Lübbecke	1.773	1.796	1.813	1.779									1.868
Minden	8.920	8.997	9.132	9.159									8.879
Petershagen	1.145	1.132	1.159	1.142									1.234
Porta Westfalica	1.749	1.795	1.773	1.753									1.729
Preußisch Oldendorf	533	541	555	560									564
Rahden	609	609	616	576									597
Stemwede	428	397	391	401									431
Insgesamt	21.101	21.336	21.488	21.398									21.247

* Bei den monatlichen Beständen handelt es sich um Stichtagswerte am Ende des Berichtsmonats.

Leistungsberechtigte nach Altersgruppen unter 15 Jahren*	Jan 14		Feb 14		Mrz 14		Apr 14		Mai 14		Jun 14		Jul 14		Aug 14		Sep 14		Okt 14		Nov 14		Dez 14	
	ges.	dav. weibl.	ges.	dav. weibl.	ges.	dav. weibl.	ges.	dav. weibl.	ges.	dav. weibl.	ges.	dav. weibl.	ges.	dav. weibl.	ges.	dav. weibl.	ges.	dav. weibl.	ges.	dav. weibl.	ges.	dav. weibl.	ges.	dav. weibl.
Bad Oeynhausen	1.005	(486)	1014	(492)	1.002	(489)	1.009	(498)																
Espelkamp	363	(179)	377	(189)	363	(184)	357	(178)																
Hille	134	(75)	132	(74)	148	(82)	150	(82)																
Hüllhorst	115	(52)	112	(52)	112	(53)	111	(51)																
Lübbecke	466	(224)	477	(230)	484	(237)	478	(233)																
Minden	2.581	(1.281)	2580	(1.290)	2.602	(1.304)	2.600	(1.292)																
Petershagen	339	(163)	326	(160)	336	(162)	331	(165)																
Porta Westfalica	473	(221)	486	(224)	475	(216)	488	(228)																
Preußisch Oldendorf	160	(70)	156	(69)	166	(78)	164	(77)																
Rahden	143	(65)	144	(66)	153	(70)	131	(59)																
Stemwede	96	(53)	87	(50)	88	(51)	91	(53)																
Insgesamt	5.875	(2.869)	5.891	(2.896)	5.929	(2.926)	5.910	(2.916)																
15 bis unter 25 Jahren*																								
Bad Oeynhausen	512	(278)	547	(297)	553	(301)	539	(299)																
Espelkamp	227	(136)	240	(140)	227	(134)	229	(135)																
Hille	73	(41)	78	(41)	75	(41)	80	(43)																
Hüllhorst	59	(23)	54	(22)	54	(20)	51	(17)																
Lübbecke	278	(143)	289	(146)	294	(144)	283	(140)																
Minden	1.296	(696)	1.303	(700)	1.364	(731)	1.381	(737)																
Petershagen	169	(81)	165	(81)	174	(86)	175	(89)																
Porta Westfalica	218	(113)	224	(114)	224	(111)	221	(110)																
Preußisch Oldendorf	83	(45)	85	(46)	83	(44)	85	(46)																
Rahden	98	(55)	97	(54)	99	(56)	89	(48)																
Stemwede	60	(26)	54	(23)	54	(26)	52	(24)																
Insgesamt	3.073	(1.637)	3.136	(1.664)	3.201	(1.694)	3.185	(1.688)																
25 Jahre und älter*																								
Bad Oeynhausen	2.111	(1.081)	2.141	(1.087)	2.118	(1.067)	2.068	(1.045)																
Espelkamp	820	(441)	838	(450)	841	(454)	828	(450)																
Hille	282	(158)	288	(160)	307	(169)	291	(161)																
Hüllhorst	243	(123)	248	(129)	249	(127)	237	(123)																
Lübbecke	1.029	(555)	1.030	(553)	1.035	(559)	1.003	(537)																
Minden	5.043	(2.582)	5.114	(2.605)	5.166	(2.623)	5.118	(2.616)																
Petershagen	637	(340)	641	(335)	649	(341)	627	(324)																
Porta Westfalica	1.058	(532)	1.085	(547)	1.074	(548)	1.010	(525)																
Preußisch Oldendorf	290	(159)	300	(167)	306	(171)	303	(170)																
Rahden	368	(191)	368	(191)	364	(193)	341	(182)																
Stemwede	272	(152)	256	(145)	249	(141)	255	(142)																
Insgesamt	12.153	(6.314)	12.309	(6.369)	12.358	(6.393)	12.081	(6.275)																

* Bei den monatlichen Beständen handelt es sich um Stichtagswerte am Ende des Berichtsmonats.

Integration in Arbeit	Jan 14		Feb 14		Mrz 14		Apr 14		Mai 14		Jun 14		Jul 14		Aug 14		Sep 14		Okt 14		Nov 14		Dez 14	
	ges.	dav. weibl.	ges.	dav. weibl.	ges.	dav. weibl.	ges.	dav. weibl.	ges.	dav. weibl.	ges.	dav. weibl.	ges.	dav. weibl.	ges.	dav. weibl.	ges.	dav. weibl.	ges.	dav. weibl.	ges.	dav. weibl.	ges.	dav. weibl.
Alle Altersgruppen*																								
Bad Oeynhausen	46	(19)	100	(41)	159	(61)	225	(87)																
Espelkamp	13	(9)	29	(14)	61	(24)	86	(35)																
Hille	5	(2)	11	(5)	16	(7)	29	(11)																
Hüllhorst	12	(9)	24	(16)	33	(18)	39	(18)																
Lübbecke	22	(12)	41	(20)	67	(39)	99	(48)																
Minden	86	(40)	167	(75)	268	(110)	399	(166)																
Petershagen	12	(8)	28	(15)	43	(23)	73	(41)																
Porta Westfalica	20	(8)	45	(19)	86	(31)	130	(50)																
Preußisch Oldendorf	2	()	11	(2)	20	(6)	26	(7)																
Rahden	8	(4)	18	(10)	34	(19)	43	(24)																
Stemwede	2	()	8	(2)	11	(3)	22	(9)																
Insgesamt	228	(111)	482	(219)	798	(341)	1.171	(496)																
davon unter 25 Jahren*																								
Bad Oeynhausen	5	(1)	13	(4)	21	(5)	29	(8)																
Espelkamp	1	()	5	(3)	12	(4)	20	(6)																
Hille	0	()	1	(1)	1	(1)	2	(1)																
Hüllhorst	0	()	2	(1)	3	(1)	3	(1)																
Lübbecke	3	(1)	6	(2)	9	(5)	17	(8)																
Minden	11	(5)	24	(10)	41	(20)	53	(23)																
Petershagen	0	()	3	(2)	3	(2)	5	(3)																
Porta Westfalica	1	(1)	3	(2)	5	(3)	13	(6)																
Preußisch Oldendorf	1	()	2	(1)	2	(1)	4	(1)																
Rahden	1	(1)	3	(3)	6	(5)	7	(6)																
Stemwede	0	()	0	()	1	()	2	(1)																
Insgesamt	23	(9)	62	(29)	104	(47)	155	(64)																
davon über 25 Jahren*																								
Bad Oeynhausen	41	(18)	87	(37)	138	(56)	196	(79)																
Espelkamp	12	(9)	24	(11)	49	(20)	66	(29)																
Hille	5	(2)	10	(4)	15	(6)	27	(10)																
Hüllhorst	12	(9)	22	(15)	30	(17)	36	(17)																
Lübbecke	19	(11)	35	(18)	58	(34)	82	(40)																
Minden	75	(35)	143	(65)	227	(90)	346	(143)																
Petershagen	12	(8)	25	(13)	40	(21)	68	(38)																
Porta Westfalica	19	(7)	42	(17)	81	(28)	117	(44)																
Preußisch Oldendorf	1	()	9	(1)	18	(5)	22	(6)																
Rahden	7	(3)	15	(7)	28	(14)	36	(18)																
Stemwede	2	()	8	(2)	10	(3)	20	(8)																
Insgesamt	205	(102)	420	(190)	694	(294)	1.016	(432)																

* Bei den monatlichen Beständen handelt es sich um aufsummierte Zahlen vom Beginn des Jahres bis einschließlich des jeweiligen Berichtsmonats. Aufgrund der fortlaufenden Kumulierung wird auf die Anonymisierung von Zahlenwerten kleiner als 3 verzichtet.

Aktivierung in Arbeitsgelegenheiten Alle Altersgruppen*	Jan 14		Feb 14		Mrz 14		Apr 14		Mai 14		Jun 14		Jul 14		Aug 14		Sep 14		Okt 14		Nov 14		Dez 14	
	ges.	dav. weibl.	ges.	dav. weibl.	ges.	dav. weibl.	ges.	dav. weibl.	ges.	dav. weibl.	ges.	dav. weibl.	ges.	dav. weibl.	ges.	dav. weibl.	ges.	dav. weibl.	ges.	dav. weibl.	ges.	dav. weibl.	ges.	dav. weibl.
Bad Oeynhausen	6	(2)	18	(4)	89	(26)	100	(28)																
Espelkamp	5	(1)	14	(6)	63	(36)	73	(40)																
Hille	1	(1)	1	(1)	2	(1)	6	(1)																
Hüllhorst	0	()	2	(1)	6	(3)	6	(3)																
Lübbecke	3	(3)	5	(5)	50	(30)	54	(34)																
Minden	8	(1)	27	(8)	134	(43)	143	(43)																
Petershagen	0	()	4	(3)	31	(16)	34	(17)																
Porta Westfalica	5	(2)	9	(4)	47	(20)	50	(21)																
Preußisch Oldendorf	1	(1)	3	(1)	5	(3)	8	(6)																
Rahden	1	(1)	3	(2)	17	(5)	18	(6)																
Stemwede	0	()	1	(1)	4	(3)	4	(3)																
Insgesamt	30	(12)	87	(36)	448	(186)	496	(202)																
davon unter 25 Jahren*																								
Bad Oeynhausen	0	()	1	()	4	(1)	5	(2)																
Espelkamp	0	()	0	()	2	(1)	3	(1)																
Hille	0	()	0	()	0	()	0	()																
Hüllhorst	0	()	0	()	0	()	0	()																
Lübbecke	0	()	0	()	2	(2)	2	(2)																
Minden	0	()	1	()	5	(1)	5	(1)																
Petershagen	0	()	0	()	1	(1)	1	(1)																
Porta Westfalica	4	(2)	5	(3)	10	(7)	10	(7)																
Preußisch Oldendorf	0	()	0	()	0	()	1	(1)																
Rahden	0	()	0	()	0	()	0	()																
Stemwede	0	()	0	()	0	()	0	()																
Insgesamt	4	(2)	7	(3)	24	(13)	27	(15)																
davon über 25 Jahren*																								
Bad Oeynhausen	6	(2)	17	(4)	85	(25)	95	(26)																
Espelkamp	5	(1)	14	(6)	61	(35)	70	(39)																
Hille	1	(1)	1	(1)	2	(1)	6	(1)																
Hüllhorst	0	()	2	(1)	6	(3)	6	(3)																
Lübbecke	3	(3)	5	(5)	48	(28)	52	(32)																
Minden	8	(1)	26	(8)	129	(42)	138	(42)																
Petershagen	0	()	4	(3)	30	(15)	33	(16)																
Porta Westfalica	1	()	4	(1)	37	(13)	40	(14)																
Preußisch Oldendorf	1	(1)	3	(1)	5	(3)	7	(5)																
Rahden	1	(1)	3	(2)	17	(5)	18	(6)																
Stemwede	0	()	1	(1)	4	(3)	4	(3)																
Insgesamt	26	(10)	80	(33)	424	(173)	469	(187)																

* Bei den monatlichen Beständen handelt es sich um aufsummierte Zahlen vom Beginn des Jahres bis einschließlich des jeweiligen Berichtsmonats. Aufgrund der fortlaufenden Kumulierung wird auf die Anonymisierung von Zahlenwerten kleiner als 3 verzichtet.

Aktivierung in Qualifizierungen*	Jan 14		Feb 14		Mrz 14		Apr 14		Mai 14		Jun 14		Jul 14		Aug 14		Sep 14		Okt 14		Nov 14		Dez 14	
	ges.	dav. weibl.	ges.	dav. weibl.	ges.	dav. weibl.	ges.	dav. weibl.	ges.	dav. weibl.	ges.	dav. weibl.	ges.	dav. weibl.	ges.	dav. weibl.	ges.	dav. weibl.	ges.	dav. weibl.	ges.	dav. weibl.	ges.	dav. weibl.
Alle Altersgruppen**																								
Bad Oeynhausen	31	(13)	111	(44)	173	(70)	232	(108)																
Espelkamp	24	(9)	68	(33)	107	(52)	146	(66)																
Hille	0	()	0	()	3	(1)	5	(1)																
Hüllhorst	3	(1)	8	(3)	17	(8)	26	(12)																
Lübbecke	19	(4)	56	(22)	105	(39)	144	(58)																
Minden	95	(43)	235	(98)	392	(153)	517	(212)																
Petershagen	9	(4)	28	(13)	45	(20)	66	(30)																
Porta Westfalica	26	(10)	47	(17)	80	(31)	104	(45)																
Preußisch Oldendorf	4	(3)	9	(7)	13	(9)	18	(12)																
Rahden	4	(2)	17	(9)	27	(11)	34	(12)																
Stemwede	4	(1)	15	(5)	21	(8)	24	(9)																
Insgesamt	219	(90)	594	(251)	983	(402)	1.316	(565)																
davon unter 25 Jahren**																								
Bad Oeynhausen	7	(2)	26	(8)	39	(15)	50	(23)																
Espelkamp	6	(2)	22	(12)	33	(14)	43	(17)																
Hille	0	()	0	()	1	()	2	()																
Hüllhorst	1	()	1	()	1	()	2	()																
Lübbecke	1	()	9	(3)	23	(9)	34	(14)																
Minden	17	(7)	56	(23)	89	(33)	122	(46)																
Petershagen	1	()	4	(1)	7	(1)	11	(3)																
Porta Westfalica	3	(2)	5	(2)	7	(4)	10	(5)																
Preußisch Oldendorf	2	(1)	3	(2)	4	(3)	7	(6)																
Rahden	1	()	6	(3)	9	(3)	9	(3)																
Stemwede	1	()	1	()	2	(1)	2	(1)																
Insgesamt	40	(14)	133	(54)	215	(83)	292	(118)																
davon über 25 Jahren**																								
Bad Oeynhausen	24	(11)	85	(36)	134	(55)	182	(85)																
Espelkamp	18	(7)	46	(21)	74	(38)	103	(49)																
Hille	0	()	0	()	2	(1)	3	(1)																
Hüllhorst	2	(1)	7	(3)	16	(8)	24	(12)																
Lübbecke	18	(4)	47	(19)	82	(30)	110	(44)																
Minden	78	(36)	179	(75)	303	(120)	395	(166)																
Petershagen	8	(4)	24	(12)	38	(19)	55	(27)																
Porta Westfalica	23	(8)	42	(15)	73	(27)	94	(40)																
Preußisch Oldendorf	2	(2)	6	(5)	9	(6)	11	(6)																
Rahden	3	(2)	11	(6)	18	(8)	25	(9)																
Stemwede	3	(1)	14	(5)	19	(7)	22	(8)																
Insgesamt	179	(76)	461	(197)	768	(319)	1.024	(447)																

* incl. Praktikum

** Bei den monatlichen Beständen handelt es sich um aufsummierte Zahlen vom Beginn des Jahres bis einschließlich des jeweiligen Berichtsmonats. Auf die Anonymisierung von Zahlenwerten kleiner als 3 wird verzichtet.

Arbeitslose	Jan 14		Feb 14		Mrz 14		Apr 14		Mai 14		Jun 14		Jul 14		Aug 14		Sep 14		Okt 14		Nov 14		Dez 14	
	ges.	dav. SGB II	ges.	dav. SGB II	ges.	dav. SGB II	ges.	dav. SGB II	ges.	dav. SGB II	ges.	dav. SGB II	ges.	dav. SGB II	ges.	dav. SGB II	ges.	dav. SGB II	ges.	dav. SGB II	ges.	dav. SGB II	ges.	dav. SGB II
Alle Altersgruppen*																								
Bad Oeynhausen	1.463	(814)	1.489	(827)	1.507	(870)	1.489	(866)																
Espelkamp	684	(307)	706	(325)	665	(312)	658	(311)																
Hille	334	(134)	334	(144)	328	(152)	332	(159)																
Hüllhorst	257	(102)	261	(99)	254	(96)	247	(100)																
Lübbecke	776	(436)	809	(442)	742	(441)	744	(435)																
Minden	3.795	(2.620)	3.775	(2.628)	3.712	(2.618)	3.649	(2.610)																
Petershagen	618	(267)	615	(277)	576	(272)	551	(275)																
Porta Westfalica	1.021	(508)	1.003	(502)	992	(500)	964	(507)																
Preußisch Oldendorf	283	(104)	289	(103)	283	(112)	267	(112)																
Rahden	376	(166)	391	(174)	377	(173)	351	(165)																
Stemwede	269	(119)	271	(115)	281	(126)	248	(112)																
Insgesamt	9.876	(5.577)	9.943	(5.636)	9.717	(5.672)	9.500	(5.652)																

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Die statistische Auswertung der Arbeitslosenzahl im Rechtskreis SGB II nach Altersgruppen und Geschlecht ist zur Zeit noch nicht valide. Sobald eine plausible Auswertung nach Altersgruppen und Geschlecht in den kreisangehörigen Städten und Gemeinden gegeben ist, erfolgt ihre Darstellung in der Kommunalen Arbeitsmarktstatistik SGB II des Kreises Minden-Lübbecke.

* Bei den monatlichen Beständen handelt es sich um Stichtagswerte am Ende des Berichtsmonats.

Erläuterungen zur Kommunalen Arbeitsmarktstatistik SGB II

Aktivierung	<p>Die Aktivierung erwerbsfähiger Leistungsberechtigter erfolgt durch Vermittlung in eine arbeitsmarktpolitische Maßnahme im Rechtskreis des SGB II. Dazu zählen vor allem:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Arbeitsgelegenheiten gem. § 16d 3 SGB II - Qualifizierungsmaßnahmen und Praktikum
Arbeitsgelegenheiten	<p>Die Schaffung von Arbeitsgelegenheiten nach § 16d SGB II ist eine Form der Eingliederungsleistung für erwerbsfähige Leistungsberechtigte. Diese Eingliederungsmaßnahmen sind auf die individuellen Erfordernisse der Leistungsberechtigten abzustimmen. Arbeitsgelegenheiten müssen im öffentlichen Interesse liegen und soweit zusätzlich und wettbewerbsneutral sein. Sie können als Mehraufwandsvariante (sozialversicherungsfrei) oder als Entgeltvariante (sozialversicherungspflichtig) durchgeführt werden.</p> <p>Entgeltvariante: Es handelt sich um sozialversicherungspflichtige Beschäftigungen bei Unternehmen oder sonstigen Arbeitgebern, bei denen der Leistungsberechtigte das übliche Arbeitsentgelt an Stelle des Alg II erhält. Zusatzjobs (Mehraufwandsvariante): Im Rahmen von zumutbaren, nicht sozial-versicherungspflichtigen Beschäftigungen (im sog. Sozialrechtsverhältnis) können von Maßnahmeträgern Zusatzjobs geschaffen werden. Die Zusatzjobs begründen kein Arbeitsverhältnis im Sinne des Arbeitsrechts. Während der Teilnahme erhält der erwerbsfähige Leistungsberechtigte zuzüglich zum Alg II eine angemessene Mehraufwandsentschädigung.</p>
Arbeitslose	<p>Empfänger von Leistungen nach dem SGB II sind arbeitslos, wenn sie</p> <ul style="list-style-type: none"> - nicht in einem Beschäftigungsverhältnis stehen oder weniger als 15 Stunden pro Woche arbeiten - eine versicherungspflichtige zumutbare Beschäftigung suchen und dabei den Vermittlungsbemühungen zur Verfügung stehen und - sich bei einer Agentur für Arbeit / ARGE / Kommune arbeitslos gemeldet haben. <p>Teilnehmer an Maßnahmen der aktiven Arbeitsmarktpolitik gelten nicht als arbeitslos. Nicht als arbeitslos gelten ferner insbesondere Personen, die</p> <ul style="list-style-type: none"> - mehr als zeitlich geringfügig erwerbstätig sind (mind. 15 Stunden pro Woche), - nicht arbeiten dürfen oder können, - ihre Verfügbarkeit einschränken, - das 65. Lebensjahr vollendet haben, - sich als Nichtleistungsempfänger länger als drei Monate nicht mehr bei der zuständigen Agentur für Arbeit / ARGE / Kommune gemeldet haben, - arbeitsunfähig erkrankt sind, - Schüler, Studenten und Schulabgänger, die nur eine Ausbildungsstelle suchen, - arbeitserlaubnispflichtige Ausländer und deren Familienangehörigen sowie Asylbewerber ohne Leistungsbezug, wenn ihnen der Arbeitsmarkt verschlossen ist.
Arbeitslosengeld II (Alg II)	<p>Arbeitslosengeld II (Alg II) bezeichnet die Geldleistungen für erwerbsfähige Leistungsberechtigte im Rahmen der Grundsicherung. Die Geldleistungen dienen der Sicherung des eigenen Lebensunterhalts und setzen sich zusammen aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Regelleistung (§ 20 SGB II) - für Alg II und Sozialgeld gelten einheitliche, pauschalisierte Regelsätze, - ggf. Leistungen für Mehrbedarfe beim Lebensunterhalt (§ 21 SGB II), - Leistungen für Unterkunft und Heizung (§ 22 SGB II),
Ausbildung	<p>Hierzu zählt die Aufnahme einer schulischen (z. B. Beginn Studium, Schulausbildung, schulische Reha-Maßnahme, Techniker-/Meisterausbildung, Altenpflegehelfer/in, usw.) oder betrieblichen Ausbildung. Ausser- oder überbetriebliche Ausbildungsverhältnisse fallen ebenfalls unter dem Begriff Ausbildung. Abgänge in allgemeinbildende Schulen werden nicht als Beginn einer Ausbildung gezählt.</p>

Bedarfsgemeinschaft	<p>Eine Bedarfsgemeinschaft bezeichnet Personen, die im selben Haushalt leben und gemeinsam wirtschaften. Eine Bedarfsgemeinschaft hat mind. einen erwerbsfähigen Leistungsberechtigten, außerdem zählen dazu:</p> <ul style="list-style-type: none"> a) weitere erwerbsfähige Leistungsberechtigte, b) die im Haushalt lebenden Eltern oder der im Haushalt lebende Elternteil eines unverheirateten erwerbsfähigen Kindes, welches das 25. Lebensjahr noch nicht vollendet hat und der im Haushalt lebende Partner dieses Elternteils, c) als Partner des erwerbsfähigen Leistungsberechtigten <ul style="list-style-type: none"> - der nicht dauernd getrennt lebende Ehegatte, - der nicht dauernd getrennt lebende Lebenspartner, - eine Person, die mit dem erwerbsfähigen Leistungsberechtigten in einem gemeinsamen Haushalt so zusammenlebt, dass nach verständiger Würdigung der wechselseitige Wille anzunehmen ist, Verantwortung füreinander zu tragen und füreinander einzustehen, d) die dem Haushalt angehörenden unverheirateten Kinder der in den Buchstaben a) bis c) genannten Personen, wenn sie das 25. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, soweit sie die Leistungen zur Sicherung ihres Lebensunterhalts nicht aus eigenem Einkommen oder Vermögen beschaffen können. <p>Der Begriff der Bedarfsgemeinschaft ist enger gefasst als derjenige der Haushaltsgemeinschaft, zu der alle Personen gehören, die auf Dauer mit einer Bedarfsgemeinschaft in einem Haushalt leben. So zählen z. B. Großeltern und Enkelkinder sowie sonstige Verwandte und Verschwägerter nicht zur Bedarfsgemeinschaft. Von jedem Mitglied der Bedarfsgemeinschaft wird erwartet, dass es sein Einkommen und Vermögen zur Deckung des Gesamtbedarfs aller Angehörigen der Bedarfsgemeinschaft einsetzt (Ausnahme minderjährige Kinder). Zweckgemeinschaften (wie z. B. Studenten-WGs) fallen nicht unter die Definition der Bedarfsgemeinschaft.</p>
Berichtsmonat	<p>Berichtsmonat ist der Monat, über den sich die jeweilige Berichterstattung erstreckt. Bestandsmessungen zum jeweiligen Berichtsmonat beziehen sich auf die am Stichtag für den Berichtsmonat gezählten Daten.</p> <p>Bewegungsdaten (Zugang, Abgang) beziehen sich auf die jeweiligen Bewegungen vom Tag nach dem Stichtag des vorangegangenen Berichtsmonat bis zum Stichtag im Berichtsmonat.</p>
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte (eLb)	<p>Als erwerbsfähige Leistungsberechtigte (eLb) gelten gem. § 7 SGB II Personen, die</p> <ul style="list-style-type: none"> - das 15. Lebensjahr vollendet und das 65. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, - erwerbsfähig sind, - leistungsberechtigt sind und - ihren gewöhnlichen Aufenthalt in der Bundesrepublik Deutschland haben. <p>Als erwerbsfähig gilt gem. § 8 SGB II, wer nicht durch Krankheit oder Behinderung auf absehbare Zeit außerstande ist, unter den üblichen Bedingungen des allgemeinen Arbeitsmarkts mind. drei Stunden täglich erwerbstätig zu sein.</p> <p>Leistungsberechtigt ist gem. § 9 SGB II, wer seine Eingliederung in Arbeit sowie seinen Lebensunterhalt und den Lebensunterhalt der mit ihm in Bedarfsgemeinschaft lebenden Personen nicht oder nicht ausreichend aus eigenen Kräften und Mitteln, v. a. nicht durch Aufnahme einer zumutbaren Arbeit oder dem zu berücksichtigenden Einkommen oder Vermögen sichern kann und die erforderliche Hilfe auch nicht von anderen (Angehörige, andere Leistungsträger) erhält.</p>
Erwerbstätigkeit	<p>Erwerbstätigkeit dient dem Zweck, durch eigenes Tätigwerden Einkommen (d. h. Erwerbseinkommen) zu erzielen. Erwerbstätigkeit kann als selbständige und als nichtselbständige (abhängige) Tätigkeit ausgestaltet sein. Abhängige Arbeit ist bis zu einer Einkommensgrenze von 450 €/Monat sozialversicherungsfrei, dann beginnt eine Übergangszone, bis ab 800 €/Monat volle Sozialversicherungspflicht einsetzt. Für die Berechnung von Bedürftigkeitsleistungen sind die Art und Quelle der Einkünfte irrelevant.</p>

Integration	Eine Integration erwerbsfähiger Leistungsberechtigter erfolgt durch Vermittlung in eine abhängige oder selbständige Erwerbstätigkeit (siehe Erwerbstätigkeit). Daneben werden auch Vermittlungen in Ausbildung als Integration gezählt (siehe Ausbildung).
SGB II-Quote	Innerhalb der SGB II-Quote wird ein prozentuales Verhältnis der Leistungsberechtigten nach dem SGB II (Arbeitslosengeld II und Sozialgeld) zur Einwohnerzahl der jeweiligen Kommune gebildet.
Sozialgeld (SozG)	<p>Es handelt sich um die Geldleistung zur Sicherung des Lebensunterhalts für nicht erwerbsfähige hilfebedürftige Angehörige und Partner, die mit dem Alg II-Bezieher in einer Bedarfsgemeinschaft leben und keinen Anspruch auf Grundsicherung für Ältere oder wegen Erwerbsminderung haben (§ 28 SGB II). Sie setzt sich zusammen aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Regelleistung (§ 20 SGB II) - für Alg II und Sozialgeld gelten einheitliche, pauschalisierte Regelsätze, - ggf. Leistungen für Mehrbedarfe beim Lebensunterhalt (§ 21 SGB II), - Leistungen für Unterkunft und Heizung (§ 22 SGB II)

Die aufgeführten Erläuterungen bzw. Definitionen sind im wesentlichen der Statistik der Bundesagentur für Arbeit entnommen.

Zusammenstellung und Herausgabe

Kreis Minden-Lübbecke
- Amt proArbeit Jobcenter -

Johansenstr. 4
32423 Minden

Für Rückfragen steht Ihnen zur Verfügung

Amtsleitung

Heidemarie Schönrock-Beckmann 0571/807-11090
h.schoenrock-beckmann@minden-luebbecke.de

Controlling und Statistik

Maike Kochinke 0571/807-10160
m.kochinke@minden-luebbecke.de

Im Internet finden Sie die Kommunale Arbeitsmarktstatistik SGB II unter

www.minden-luebbecke.de
proArbeit/Statistik

Datenquelle

Mit Ausnahme der Daten zur Arbeitslosigkeit sowie ausgewählten Definitionen im Glossar sind alle Informationen in der Kommunalen Arbeitsmarktstatistik SGB II vom Kreis Minden-Lübbecke erhoben und verarbeitet worden. Sekundärdaten zur Arbeitslosigkeit und zu Definitionen sind den einschlägigen Publikationen der Statistik der Bundesagentur für Arbeit entnommen.

Urheberrecht

Der Kreis Minden-Lübbecke ist bestrebt in allen Publikationen die Urheberrechte der verwendeten Grafiken und Texte zu beachten, von ihm selbst erstellte Grafiken und Texte zu nutzen oder auf lizenzfreie Grafiken und Texte zurückzugreifen. Sollte sich auf den jeweiligen Seiten dennoch eine ungekennzeichnete, aber durch fremdes Urheberrecht geschützte Grafik oder ein Text befinden, so konnte das Urheberrecht nicht festgestellt werden. Im Falle einer solchen unbeabsichtigten Urheberrechtsverletzung wird der Kreis Minden-Lübbecke das entsprechende Objekt nach Benachrichtigung aus seiner Publikation entfernen bzw. mit dem entsprechenden Urheberrecht kenntlich machen. Das Urheberrecht für veröffentlichte, vom Kreis Minden-Lübbecke selbst erstellte Objekte bleibt allein bei der Autorin der Seiten. Eine Vervielfältigung oder Verwendung solcher Grafiken oder Texte in anderen elektronischen oder gedruckten Publikationen ist ohne ausdrückliche Zustimmung des Kreises Minden-Lübbecke nicht gestattet.